

Bibliotheken und Schulen werden Bildungspartner in NRW

Gemeinsame Erklärung

Das Ministerium für Städtebau und Wohnen, Kultur und Sport (MSWKS)
das Ministerium für Schule, Jugend und Kinder (MSJK) und die Kommunalen Spitzenverbände
Städtetag NRW und Städte- und Gemeindebund NRW

vereinbaren eine gemeinsame Förderung der Zusammenarbeit von Schulen und Bibliotheken

mit Unterstützung des Verbandes der Bibliotheken NRW,
der Landesarbeitsgemeinschaft Schulbibliotheken NRW,
der Medienberatung NRW und
der Expertengruppe „Bibliothek und Schule“ des Deutschen Bibliotheksverbandes:

Die Ergebnisse des Projektes „Medienpartner Bibliothek und Schule – Lese- und Informationskompetenz NRW“ des MSWKS und der Bertelsmann Stiftung machen uns Mut, die Zusammenarbeit von Schulen und öffentlichen Bibliotheken unter Einbeziehung von Schulbibliotheken und kommunalen Medienzentren landesweit zu fördern.

Wir unterstützen Schulen auf dem Weg zu einer Lernkultur der Eigenaktivität und Selbstständigkeit, in der sich Schülerinnen und Schüler durch die aktive Auseinandersetzung mit Inhalten, Sachzusammenhängen und Meinungen sowohl ein solides Wissen wie auch grundlegende mediale und methodische Kompetenzen aneignen, die für ein lebenslanges Lernen Voraussetzung sind. Dazu soll Schülerinnen und Schülern der Zugang zu vielfältigen geeigneten Medien ermöglicht werden.

Wir möchten öffentliche Bibliotheken dazu motivieren, sich den Schulen ihres Einzugsbereichs als Bildungspartner anzubieten, und wir möchten Schulen dabei helfen, den außerschulischen Bildungspartner Bibliothek in ihr Medienkonzept zu integrieren, um eine lebendige Kooperation zu gestalten.

Bibliotheken stehen für Kultur, Weiterbildung und Freizeitgestaltung im außerschulischen Bereich und können insbesondere als Bildungspartner für Schulen eine lebendige Lesekultur entwickeln, die Kinder und Jugendliche in die Lage versetzt, Medien kritisch und kreativ für ihre persönlichen, beruflichen, gesellschaftlichen und politischen Interessen zu nutzen.

Schulen, die die Zusammenarbeit mit ihrer Bibliothek intensiv gestalten, bieten ihren Schülerinnen und Schülern erweiterte Möglichkeiten, sich aktiv und ihren eigenen Fragestellungen folgend die Welt zu erschließen. Der Unterricht kann offener und motivierender gestaltet werden und den Schülerinnen und Schülern größere Lernchancen bieten.

Kommunen, die ihre Ressourcen zur Verbesserung schulischer Medienangebote bündeln, nutzen mögliche Synergieeffekte und erhöhen die Lern- und Bildungschancen ihrer Schülerinnen und Schüler und die Qualität von Unterricht.

Wir haben uns zunächst auf Ziele verständigt, die in einem Zeitraum von fünf Jahren umgesetzt und evaluiert werden sollen:

- Die Kooperation von Schule und Bibliothek soll selbstverständlich werden und sich in den jeweiligen Leitbildern widerspiegeln.
- Medienangebote in den Schulen – Schulbibliotheken, Selbstlernzentren u.ä. – sollen fachlich und organisatorisch mit den lokalen Bildungspartnern öffentliche Bibliothek und Medienzentrum abgestimmt werden.
- Jede Schule soll ein Medienkonzept entwickelt und umgesetzt haben, das ihren Schülerinnen und Schülern in oder außerhalb der Schule den Zugang zu geeigneten Medien ermöglicht und geeignete Maßnahmen zur Förderung von Lesekompetenz enthält.
- Die Kommunen in NRW gestalten die Kooperation von Schule und öffentlicher Bibliothek sowie anderen kommunalen Bildungspartnern in ihren Medienentwicklungsplänen.
- Die e-teams.nrw unterstützen die Kooperation von Schule, öffentlicher Bibliothek und kommunalem Medienzentrum in pädagogischer wie organisatorischer Hinsicht.
- Die Medienberatung NRW entwickelt zusammen mit dem VBNW und der LAG Schulbibliotheken Konzepte zur Kooperation von Schule, öffentlicher Bibliothek, Schulbibliotheken und kommunalen Medienzentren.
- Die für die Bibliotheksförderung zuständigen Stellen bei den Bezirksregierungen unterstützen die öffentlichen Bibliotheken bei der Kooperation mit den Schulen.
- Auf lokaler Ebene werden geeignete Strukturen zur Koordination der Zusammenarbeit von Schule und Bibliothek entwickelt.

Die Initiative „Bibliotheken und Schulen werden Bildungspartner in NRW“ soll in einem strukturierten Prozess mit fachlicher Begleitung und Evaluation durchgeführt werden.

Wir sehen in der Zusammenarbeit von Bibliotheken und Schulen einen wichtigen Beitrag zur Verbesserung von Unterricht, zur Entwicklung unserer Schulen und zur Befähigung unserer Kinder und Jugendlichen zur Teilhabe am kulturellen und gesellschaftlichen Leben sowie einen Beitrag für ein erfolgreiches Berufsleben.

Dabei schärfen die Bibliotheken in NRW ihr Profil, fördern die Lese- und Informationskompetenz der Kinder und Jugendlichen und erweisen sich als verlässlicher Bildungspartner für lebenslanges schulisches und außerschulisches Lernen.

Alle Schulen und Bibliotheken sind aufgerufen, die Zusammenarbeit zu planen und kreativ zu gestalten.

Wir wünschen uns von allen gesellschaftlichen, politischen und wirtschaftlichen Kräften Unterstützung für diese ehrgeizige Initiative.

Düsseldorf, April 2005

Bibliotheken und Schulen werden Bildungspartner in NRW

Kooperationspartner – Ressourcen – Synergieeffekte

Erläuterungen zur Gemeinsamen Erklärung

Die für die Initiative „Bibliotheken und Schulen werden Bildungspartner in NRW“ notwendigen Ressourcen werden von den lokalen und überregionalen Kooperationspartnern eingebracht. Durch die Bündelung dieser Ressourcen werden erhebliche Synergieeffekte erzielt und gewinnen letztlich alle Seiten.

Grundsätzlich ist eine Erweiterung der zur Verfügung gestellten Ressourcen im Sinne der gemeinsamen Ziele erwünscht, aber immer Ergebnis eines eigenständigen Entscheidungsprozesses. Entsprechend werden in der gemeinsamen Arbeit keine Forderungen an einen Beteiligten gestellt, auch nicht indirekt in Form von Quasi-Standards.

Die Initiative „Bibliotheken und Schulen werden Bildungspartner in NRW“ setzt auf Meinungsbildungs- und Entwicklungsprozesse in den verschiedenen Einrichtungen, Institutionen und Verbänden, die durch fachliche Angebote und Öffentlichkeitsarbeit angestoßen und gefördert werden.

Ressourcen und spezifische Beiträge, die die überregionalen Kooperationspartner bereits in die Zusammenarbeit von Bibliothek und Schule investiert haben und in die gemeinsame Initiative einbringen können, sind nach heutigem Stand:

Land NRW:

- Initiierung und Förderung (finanziell und personell) des Projektes „Medienpartner Bibliothek und Schule“ im Zeitraum 2002 bis 2004. Begleitung und Unterstützung des eingeleiteten Prozesses in den bestehenden Projektkommunen und in potentiellen neuen Kommunen durch die Dezernate 49.1.2 der Bezirksregierungen ab 2005. (MSWKS)
- im Auftrag des Landes übernimmt die Medienberatung NRW die Koordination der Initiative und beteiligt sich an der fachlichen Unterstützung und Konzeptentwicklung
- die 54 lokalen e-teams.nrw beraten Schulen wie Schulträger und bieten Fortbildungen an
- die e-teams.nrw initiieren und begleiten den Aufbau lokaler Strukturen zur Zusammenarbeit der öffentlichen Bibliothek mit den Schulen
- das Landesinstitut für Schule entwickelt Fortbildungskonzepte für unterrichtliche Umsetzung – auch Blended Learning
- über die Bezirksregierungen wird die Zusammenarbeit mit den öffentlichen Bibliotheken in alle Fachfortbildungen integriert
- die für die Bibliotheksförderung zuständigen Stellen bei den Bezirksregierungen unterstützen die öffentlichen Bibliotheken bei der Kooperation mit den Schulen
- aus den Mitteln der Schulpauschale kann die zweite Phase der kommunalen Medienentwicklungsplanung finanziert werden
- aus den Fortbildungsbudgets der Schulen können Qualifizierungsangebote für Lehrerinnen und Lehrer finanziert werden

- aus den Bundesmitteln für die Förderung von Ganztagschulen können Schulbibliotheken, Schulmediotheken, Selbstlernzentren o.ä. in den offenen Ganztagsgrundschulen finanziert werden

Städte- und Gemeindebund NRW sowie Städtetag NRW

- informieren ihre Mitglieder über Ausschüsse, Schnellbriefe etc.
- beteiligen sich an Abstimmungen auf Landesebene

VBNW

- beteiligt sich an den landesweiten Abstimmungen
- unterstützt die Erarbeitung von Konzepten und Handreichungen für die Zusammenarbeit von Bibliotheken und Schulen
- initiiert und begleitet den Meinungsbildungsprozess seiner Mitgliedsbibliotheken

Landesarbeitsgemeinschaft der Schulbibliotheken NRW

- beteiligt sich an den landesweiten Abstimmungen
- unterstützt die Erarbeitung von Konzepten und Handreichungen für die Zusammenarbeit von Bibliotheken und Schulen
- motiviert ihre Mitglieder zur Zusammenarbeit mit öffentlichen Bibliotheken und Medienzentren
- berät interessierte Schulen beim Aufbau von Schulbibliotheken und Selbstlernzentren

Expertengruppe „Bibliothek und Schule“ des Deutschen Bibliotheksverbandes

- bietet mit ihrem Online-Angebot www.schulmediothek.de fachliche Unterstützung
- beteiligt sich an den landesweiten Abstimmungen
- unterstützt die Erarbeitung von Konzepten und Handreichungen für die Zusammenarbeit von Bibliotheken und Schulen

Die beschriebenen Personalressourcen und die Möglichkeiten der Finanzierung werden eingesetzt, um die Schulträger – mit ihren kommunalen Einrichtungen öffentliche Bibliothek und Medienzentrum – und die Schulen zur Zusammenarbeit zu motivieren und fachlich, organisatorisch sowie konzeptionell zu unterstützen.

Die Bildungspartnerschaft von Bibliotheken, Medienzentren und den Schulen kann nur vor Ort angestrebt, aufgebaut und umgesetzt werden. Der Einsatz von Personal-Ressourcen und Finanzmitteln auch im Rahmen kommunaler Medienentwicklungsplanung zur Förderung und Umsetzung der Bildungspartnerschaft von Bibliotheken und Schulen ist kommunale Entscheidung.

Düsseldorf, April 2005